

## Xangverei (von Sebastian Blau)

Schuster, Bäcker, Metzger, Schneider  
junge Wirt ond Hungerleider  
Apotheker ond Konditer  
Leichapfleger, Hauchzichbitter  
Jonger Spritzer, alter Knacker  
Kirchapfleger ond no mei  
Älles isch em Xangverei  
so muaß sei.

Aber d`Hauptsach kommt am End  
denn dr beschd Verei nix wär,  
ohne an reachta Dirigent,  
ohne dr Herr Lährer.

So a Mo kommt et zom Gruaba  
der ischd onderwegs oms Johr,  
tags verhaut er d`Schulabuba  
obends hot er Kirchachor,  
Xangverei ond Geigaschtonda  
Sonntags orgla en dr Kirch,  
so a Gschäft macht au an Xonda  
rabiät ond Überzwerch.

Älle schdandat auf oim Hafa  
jeder huschtet nomol gschwend  
aber wenn dr Dirigent  
mit seim Taktschock s Zoicha geit  
guck, do traut sich koiner s Schnaufa  
passat auf, jett ischs so weit.

Wiewa fahrad die Mäuler sprerrangelweit auf  
wiewa juchzed die Manna ond kommat ned nauf,  
ond ondaron brommlets grad wie aus em Fass,  
ganz tief ond hol an Bierbrauersbass.

Dr Dirigent sctoht ganz verboga  
s platzt em schier sein Brotasrock  
er wedelt mit de Ellaboga  
fuchtelte grausig mit seim Stock.

Jetzt legat se los, jetzt ischs dene gleich  
wiewa zittrat die Schneizbärt ond wacklat die Beich,  
se sengat so schee ond se sengat so laut,  
se sengat vom Rehlein und wers uns getraut.

Ond machat ganz spitziige Mäuler  
ond se klagat se häbet koi Schätzle mei  
ond selber wird's ehne ganz arg ond ganz wei

ond am liebschda dätat se heula.

So a Xang goht oim aufs gmiad,  
drom kommt jetzt des End vom Lied  
Aber was ischs End vom Lied,  
daß se durschtig send ond miad,  
darom däts em Xangverei dene Manna ed so gfalle  
käm ned jedesmol hendadrei  
älleweil an Allmachtsballa.